

# Fraktion GRÜNE im Gemeinderat Rheinfelden



19.3.19

Herrn Oberbürgermeister  
Klaus Eberhard  
Rathaus  
Rheinfelden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellt die Fraktion GRÜNE den folgenden Antrag, den der Gemeinderat beschließen wolle:

## **Bürgerdialog der Hochrheinkommission**

1. Wir beantragen eine **Unterrichtung des Gemeinderats** über den vom Staatsministerium und der Hochrheinkommission initiierten grenzüberschreitenden Bürgerdialog allgemein sowie in beiden Rheinfelden, der unter Auswahl von Zufallsbürgern und –bürgerinnen stattfinden soll. Hierbei sollen möglichst Frau Staatsministerin Gisela Erler sowie ein Mitglied der HRK eingeladen werden.
2. Die Verwaltung soll beauftragt werden, sich um eine informelle (passive) Beteiligung von Fraktionsvertretern (einer pro Fraktion) am Bürgerdialog am 11.5.19 zu bemühen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Zufallsbürger-Konzept auszuwerten und auf seine Anwendbarkeit in unserer Gemeinde zu überprüfen, dem Gemeinderat ggf. auch Vorschläge zu unterbreiten.

### Begründung:

Nach Auskunft der Vorsitzenden der HRK, Frau Landrätin Marion Dammann, soll ab Mai 2019 grenzüberschreitend in mehreren Gemeinden des Hochrheins ein Bürgerdialog stattfinden, an dem jeweils ca. 60 Teilnehmer nach dem Zufallsbürger-Auswahlverfahren teilnehmen sollen. Initiiert wurde diese Veranstaltungsreihe durch das Staatsministerium und die HRK. In Rheinfelden findet dieser Dialog am 11. Mai statt. Bereits im Vorjahr hat eine entsprechende Veranstaltung einen beeindruckenden Erfolg gehabt, so die Landrätin. Deshalb sei man ermutigt worden, dies fortzusetzen.

Bündnis90/Die Grünen halten diese neue Form demokratischer Mitbeteiligung für eine spannende neue Möglichkeit, interessierte Bürger/innen am kommunalen Geschehen zu beteiligen und auch nach der zufälligen Auswahl in Gremien zu berufen, wie dies zum Teil schon in Nachbargemeinden geschehen ist. Nach der bisherigen Erfahrung ist das Engagement dieser Einwohner/innen erstaunlich hoch und es werden neue, innovative Ideen eingebracht. Eine grenzüberschreitende Aktivität ist dabei allerdings nicht erforderlich. Wir bedauern, dass nach diesem Prinzip nicht schon die Stadtteilbeiräte gewählt worden sind.

Für die Fraktion.

Heiner Lohmann  
Fraktionsvorsitzender